

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

5. OKTOBER 2016

Tafel lädt zum
großen

Erntedank S. 2

WOCHE 40

Neues Daheim
für mobile

Jugendarbeit S. 3

SI/AUFLAGE 32.867

Neue Leitung
im Wöhler-

Gymnasium S. 5

GESAMTAUFLAGE 84.379

ECE wird
»CANO Singen«

getauft S. 12

in Singen-Nord mit



S. 6

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Ohne Ampel

Schon seit dem letzten Jahrhundertregen im Juli geht die Ampel an der Kreuzung Bahnhof/Hauptstraße nicht mehr. Das wurde nun vom Singener Gemeinderat sogar mal als positiv gewertet, weil die Räte festgestellt hatten, dass sich der Verkehr ohne die Lichtsignale für die Fahrer aus allen Richtungen flüssiger gestaltet und die Staus ganz schnell verschwunden waren. Tatsächlich klappt es auch mit der Baustelle derzeit prima - nur nicht für die Fußgänger und Radler, die es ohne Ampelschutz ganz schön schwer haben. Deshalb wird die Ampel auch wieder erstrahlen. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Grenzen für den Ort sind erreicht

Überlingen wartet auf Dorfkernsanierung / OB schaut auf drei Jahre Amtszeit zurück

Singen-Überlingen (of). Andere Gemeinden in der Umgebung haben ihren Neujahrsempfang, doch die Überlinger wollten nicht auch noch solch einen Empfang in den Terminkalender des Januars stopfen. Deshalb hat sich der Ortschaftsrat von Überlingen für einen »Bürgerdialog« entschieden, der künftig jährlich am 3. Oktober stattfinden soll, wie Ortsvorsteher Bernhard Schütz in seiner Begrüßung am Montag ankündigte.

Gleich ging er in eine Bilanz des zweitgrößten Ortsteils der Stadt über: nächstes Jahr, so hofft er, dass das wiederbelebte Brunnenfest in seiner dritten Auflage das letzte ist, am alten Standort. Für eine nächste Auflage stünde im Zuge der Neugestaltung der Ortsmitte vielleicht schon der Kreuzplatz zur Verfügung. Einige Bauplätze kann die Gemeinde derzeit im »Stöckle« anbieten, aber auch ein weiteres kleines Gebiet unterhalb des Dorfs sei bereits überzeichnet, so dass der Ort an seine Grenzen komme.

Die neue gestaltete Aussegnungshalle, der Erhalt einer Poststelle mit kommunalen Angestellten im alten Rathaus, die Pflege des Friedhofs, zehn neue Ruhebänke rund um den Ort, das neue Fahrzeug für den Gemeindearbeiter, waren nur ein Teil der langen Liste an Für die Landstraße Richtung Georg-Fischer-Straße habe man einen Fahrradweg beantragt, weil hier doch viele Gefahren für Radler bestünden.

OB Bernd Häusler erinnerte sich in seiner Ansprache daran, dass er nun genau drei Jahre im Amt sei, es seien freilich keine einfachen Jahre gewesen, bei denen die GVV und der Freitod des damaligen Geschäftsführers und die Planung des ECE, jetzt »CANO Singen« die größten Brocken waren.

Der Herz-Jesu-Parkplatz solle eine wahrscheinlich zweigeschossige Tiefgarage mit 160 öffentlichen und 30 privaten Parkplätzen bekommen.

Nach langer Diskussion sei man nun auch vor der Umsetzung des neuen Bahnhofplatz, für



Ortsvorsteher Bernhard Schütz, Klaus Rimmele mit seiner Frau, Jürgen Schröder vom Musikverein und OB Häusler bei der Ehrung.

den die Stadt neun bis 10 Millionen Euro investiere. Die Arbeiten für den Umbau der Wetzstein-Villa als Teil des neuen stationären Hospiz haben am gestrigen Dienstag begonnen.

Froh sei er, dass in der Stadt nach langer Stagnation einen Schub für die Erstellung neuen Wohnraums entstehe: Mit dem Projekt der Hegau-Baugenossenschaft in der Romeiasstraße (70 Wohnungen), im Kunsthallen-Areal durch OSWA (65 Mietwohnungen, 25 Eigentumswohnungen, den 70 geplanten Wohnungen beim ehe-

maligen Herler Heim, den 25 Wohnungen beim Remishofer Zelgle und 30 Wohnungen an der Grenzstraße durch die Baugenossenschaft Oberzellerhau, den 25 Wohnungen am Herz-Jesu-Platz, 20 am Posthalterswäldle, den kurz vor der Vollendung stehenden beiden Projekten an der Hohenkrähenstraße, den Planungen für das Elma-Areal und weiteren kleinen Projekten, sei derzeit viel in Bewegung für die nächsten 12 bis 18 Monate. Das Potenzial der Nachverdichtung in Singen schätzt Häusler auf weitere 300 bis 400 Eigentumswohnungen

und mittelfristig rechnet er für das Scheffelareal rund um das Conti, das definitiv ab Mai 2017 abgerissen werden soll mit weiteren rund 160 Wohnungen »Ab 2017 wird die Singener Innenstadt eine große Baustelle werden, kündigte Häusler an, auch im Hinblick auf die 140-Millionen-Investition von ECE/CANO.

Stadtarchivarin Britta Panzer lieferte in einer halben Stunde einen umfassenden Überblick über die Überlinger Geschichte. Auch das Thema Ehrungen gehört zum Überlinger Dialog. OB Bernd Häusler konnte die Landesehrennadel an den ehemaligen Zunftmeister der Chrüzerbrötlizunft« (bis 2003) und Initiator des Jugendtreffs früherer Jahre, Ortschaftsrat, und jetzigem Vorsitzenden des Musikverein Überlingen, Akteur beim Weihnachtstheater und u.v.m., Klaus Rimmele, vollziehen.



Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder@wochenblatt.net

Workshop für Bürger

Nächster Schritt für die Stadt

Singen (swb). Der Integrierte Stadtentwicklungsprozess SINGEN 2030 geht weiter. Am Donnerstag, den 6. Oktober, gibt es dazu eine öffentliche Stadtwerkstatt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt herzlich eingeladen sind.

Um 18 Uhr geht es in der Aula der Ekkehard-Realschule mit der Begrüßung durch Oberbürgermeister Bernd Häusler los. Einen Überblick über die bisherigen Zwischenergebnisse aus

- Anzeige -

den Bürgerworkshops geben dann Thomas Sippel und Timo Buff vom Stuttgarter Planungsbüro Sippel.Buff, die das gesamte Projekt begleiten. Danach sollen dann die Bürgerinnen und Bürger in einen Dialog einsteigen und an den verschiedenen Thementischen ihre Anregungen einbringen. Zum Abschluss der rund dreistündigen Bürgerwerkstatt werden die erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt.

Opferkasse aufgehoben

Singen (swb). Nicht an sein kriminelles Ziel gelangte ein unbekannter Täter, der am Montag vermutlich zwischen 7 Uhr und 19 Uhr versuchte, die eingemauerte Opferkasse einer Kirche in der Virchowstraße aufzuhebeln.

Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges in oder im Bereich der Kirche beobachtet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen, Telefon 07731/8880, in Verbindung zu setzen.

St. Verena wird schon 20

Großes Fest im Altenpflege- und Wohnheim

Rielasingen-Arlen (of). Am kommenden Samstag kann Pflegezentrum St. Verena seinen 20. Geburtstag feiern. Die Einrichtung, die gerade in den ersten Jahren immer wieder als Modellhaft durch die Konzentration von Pflegeheim, Demenzhaus, der örtlichen Sozialstation, betreuten Seniorenwohnungen und Arztpraxen wie Therapeuten im direkten Umfeld gewürdigt wurde, will den Geburtstag mit vielen

Menschen feiern, ob aus der Gemeinde, der Nachbarschaft oder dem regionalen Umfeld. Am kommenden Sonntag, 9. Oktober, geht es zunächst mit einem Festgottesdienst ab 19.30 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus los. Dekan Matthias Zimmermann wird dabei die Einrichtung würdigen. Für den folgenden Festakt, der auch in der Kirche stattfindet, hat sich selbst Bundestagsabgeordneter Andreas Jung auf

der langen Rednerliste eintragen lassen. Das Pflegezentrum selbst stellt sich dann ab 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit vielen Auftritten und Aktionen, sogar mit Kabarett und Schlagerparade, mit einer Oldtimerausstellung, Tanzgruppen, einem Platzkonzert des Musikverein Bohlingen vor, und lädt herzlich alle zum Kennenlernen ein. Für eine gute Bewirtung ist natürlich gesorgt.

- Anzeige -

SPARKASSE FEIERT ERWEITERUNG IN SINGEN

Nach rund 20 Monaten Bauzeit und der Investition von rund 21 Millionen Euro kann die Sparkasse Hegau-Bodensee fristgerecht am kommenden Samstag mit einem Tag der offenen Tür ab 11 Uhr und bis 16 Uhr ihre zum neuen Kundenhaus erweiterte Zentrale mit einem »Tag der offenen Tür« in der Singener Innenstadt vorstellen. Neben einer Aufstockung, die neue Organisationsformen und Abläufe erledigt, stand auch das Thema Energieeinsparung im Vordergrund und ein topaktuelles Brandschutzkonzept.



BIENENSTARKES SHOPPEN SONNTAGS IN STOCKACH

Ohne Bienen keine Äpfel. Aus dieser einfachen Tatsache haben die Veranstalter ein komplexes Unterhaltungsnetz gestrickt. So präsentiert sich der verkaufsoffene Sonntag mit »Apfeltag« am 9. Oktober in Stockach als »bienenstarke« Veranstaltung. Von 13 bis 18 Uhr können Kunden als Ermittler und Edelschnüffler eine Straftat aufklären, im Bürgerhaus »Adler Post« in die Welt der Bienen eintauchen oder Theatralisches erleben. Ach ja, und ein starkes Shopping gibt es natürlich auch. Mehr dazu auf den drei WOCHENBLATT-Sonderseiten.

Alles... außer gewöhnlich.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

• DESIGN
• AIRBRUSH
• EFFEKTLACK
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

RENAULT
Position for life

Der neue Renault SCENIC
Premiere am
15. Oktober

Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

Sieben Siege für die StTV-Ringer

Singen (swb). Am letzten Wochenende (1. und 3. Oktober) konnte der StTV Singen sieben von acht Mannschaftskämpfen gewinnen. Dies in der Aufbauklasse Schüler gegen Allensbach S und Gottmadingen S II, in der Bezirksklasse Schüler gegen den KSV Tennenbronn S II und AB Aichhalden S II, in der Verbandsjugendliga gegen RG Lahr S sowie in der Bezirksliga (ARGE Schwarzwald-Alb-Bodensee) am Samstag daheim gegen den KSK Furtwangen II und am Montag auswärts beim KSV Winzeln II.

Durch diese gute Leistung sind die Ringer des StTV Singen in der A-Klasse Schüler Tabellenführer, in der Bezirksliga Schüler auf Platz 2 hinter der punktgleichen Mannschaft des AV Hardt und in der Verbandsjugendliga punktgleich mit zwei anderen Mannschaften auf Platz 5. In der Bezirksliga konnte der StTV Singen durch zwei Siege den 2. Tabellenplatz erringen.

Der nächste Großkampftag für die Ringer des StTV Singen steht bereits am 8. Oktober an: Um 16 Uhr muss die ungeschlagene 3. Schülermannschaft des StTV Solingen in der A-Klasse ihren ersten Tabellenplatz gegen den zweitplatzierten KSV Vöhrenbach und den drittplatzierten SV Dürheim verteidigen.

Ab 18 Uhr geht die 2. Schülermannschaft auf die Matte. Ihr erster Gegner ist der punktgleiche Tabellenführer AV Hardt. Im zweiten Kampf trifft der StTV Singen auf den KSV Wollmatingen.

Der Hauptkampf an diesem Tag startet um 20 Uhr. In dieser Begegnung will der StTV Singen gegen die starke Mannschaft vom KSV Vöhrenbach aus dem Schwarzwald seinen zweiten Tabellenplatz verteidigen.



Willy Wagenblast und Udo Engelhardt von der Singener Tafel, AWO-Geschäftsführer Reinhard Zedler und Vesperkirchen-Initiatorin Andrea Fink laden stellvertretend für alle anderen Beteiligten zum Erntedankfest auf den »Platz der Kulturen« ein.

swb-Bild: of

Erntedank jetzt auf dem »Platz der Kulturen«

Singen (of). Auf dem Heinrich-Weber-Platz wird am kommenden Samstag nach zweijähriger Unterbrechung wieder Erntedank gefeiert, und das auch mit einigen ganz besonderen Neuerungen, um noch mehr Menschen für dieses Fest zu begeistern. Bisher war dieses Erntedankfest ein Fest der Singener Tafel gewesen. Der Erntedank ist dafür auch eher symbolisch. »Unsere Kunden sind meistens froh, wenn sie mit dem wenigen, das sie haben, über den Monat kommen«, unterstreicht Tafel-Vorsitzender Udo Engelhardt beim Medientermin. Weil im letzten Winter die Vesperkirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen viele Grenzen zwischen Arm und Reich überwinden und öffnen konnte, wird aus diesem Grund die Vesperkirche mit ihren Helfern ebenfalls vor Ort sein. »Wir werden auch unsere Vesperkirchen-Schürzen anziehen, unsere Tassen und hoffentlich auch viele selbst gebackene Kuchen mitbringen«, unterstreicht Vesperkirchen-Initiatorin Andrea Fink. So wird es ein Tag ganz offener Gastfreundschaft auf dem Heinrich-Weber-Platz geben können, ein Tag vieler Begegnungen, an dem sich auch der Arbeitskreis Armut aktiv beteiligt. Und deshalb wurde

der Heinrich-Werber-Platz von den vereinigten Veranstaltungen gleich auch mal zum »Platz der Kulturen« erklärt, zu einer derer auch die Gastfreundschaft gezählt wird. Und noch etwas wird anders: denn auf diesem Erntedankfest kann die »Peter-Voncken-Bühne« getauft und auch eingeweiht werden. Der Journalist, der auch viele Jahre für das WOCHENBLATT im Einsatz war, und der leider im letzten September überraschend verstarb, hatte einen Teil seines Nachlasses der AWO vermacht, die hier auch ganz im Sinne des Musikfans Peter Voncken handelt: der neue Bühnenwagen, der gleich auch noch Sitzgarnituren enthält und durch die AWO, die Tafel und die Caritas gemeinsam finanziell gestemmt wurde, soll bei speziellen Veranstaltungen zum Einsatz kommen und dürfte viele Anlässe erleichtern. Das wird zum Erntedankfest schon mal unter Beweis gestellt, denn die Band »Acoustical South« wie auch Färbeschauspieler Patrick Hellenbrand und weitere Musiker werden auch im Gedenken an ihren Freund Peter Voncken dort auftreten. Und so sieht das Programm zum Erntedankfest auf dem

Heinrich-Weber-Platz am kommenden Samstag, 8. Oktober aus: Ab 11 Uhr wird das Festgelände eröffnet. Um 11.30 Uhr werden Pfarrerin Andrea Fink und Tafel-Chef Udo Engelhardt die Begrüßung aussprechen, um 11.50 Uhr weiht »Acoustical South« die Peter-Voncken-Bühne ein und ab 12.10 Uhr gibt's Essen, mit musikalischer Begleitung von Cara Zedler. Für 13 Uhr hat sich Bürgermeisterin Ute Seifried für ein Grußwort angekündigt, um 13.20 Uhr gibt es den nächsten Auftritt, von Christian Rösner »CR Old School«. Für 14 Uhr hat sich wiederum die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger angekündigt, wie auch der Deutsche Gewerkschaftsbund. Färbeschauspieler Patrick Hellenbrand wird nach Plan gegen 14.30 Uhr zum Ausklang des Festes zur Gitarre greifen.

WEIN. VON BAUMANN

seit 1921

Herbstzeit – Suserzeit

Genießen Sie den kelterfrischen – Traubenmost –

SUSER

aus Baden und Italien

zu herbstlichen Gerichten

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsente

Freiheitstraße 28 · 78224 Singen

Tel. (077 31) 998820 · Fax 998820

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Singener KG verliert in Regensburg

Singen (swb). Am 3. Spieltag der 2. Bundesliga waren die Hohentwieler von der SKG zu Gast beim SC Regensburg an der Donau. Die Sportkegler aus der Oberpfalz standen nach zwei Niederlagen in zwei Spielen unter Zugzwang. Die Startpaarungen bildeten Jürgen Ruch gegen Taras Frydrak und Daniel Schmid gegen den Schnitbesten Regensburger Nils Deichner. Ruch konnte den Mannschaftspunkt mit 566:548 gewinnen. Auch Daniel Schmid gewann mit der Tagesbestleistung von 657 Kegel. In der Mittelpaarung verlo-

ren Kevin Köcher mit 571:633 gegen Julian Weiß sowie Martin Zimmermann mit enttäuschenden 485 Kegel gegen Fabian Langer (575 Kegel). Die Schlusspaarung konnte den Rückstand von 89 Kegel nicht mehr relativieren. Wolfgang Köcher gewann zwar mit 526:520, jedoch kam Fabian Schmid erneut nicht über die 540er Marke hinaus. Mit 523:537 verlor er. Nach Addition der zwei Mannschaftspunkte für das bessere Gesamtergebnis zu Ungunsten der Singener ergab sich eine verdiente 5:3-Niederlage aus Sicht der Hohentwieler.

Sauerkraut für Burundi

Singen (swb). Die Kolpingsfamilie Singen lädt am kommenden Sonntag, 9. Oktober, wieder zum traditionellen Sauerkraut-Essen ein. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr mit der Möglichkeit zu einer Teilnahme an der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Herz-Jesu-Kirche. Direkt im Anschluss daran startet der Frühschoppen in gemütlicher Runde im Gemeindesaal von St. Anna (Ecke Höri-/Hegaustraße). Ab 11.30 Uhr ist dann das gemeinschaftliche Sauerkraut-Essen eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste den Nachmittag ausklingen lassen. Der Erlös der Veranstaltung soll

auch in diesem Jahr der Unterstützung der Bene-Tereziya-Schwestern in Burundi zugutekommen. Sie sind Träger des Zachäus-Hauses in Gitega/Burundi, einem Ausbildungszentrum für zirka 120 Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung. »Mit unserer Unterstützung kann diese wichtige Aufgabe auch zukünftig angegangen und bewältigt werden«, unterstreicht Mitorganisator Klaus Hug in seiner Mitteilung der Kolpingsfamilie. Über Kuchen Spenden freuen sich die Organisatoren sehr. Sie können am kommenden Sonntag, ab 8.45 Uhr im St.-Anna-Saal abgegeben werden.

Mauch

grün erleben



Mauch grün erleben

PACK'S JETZT AN!

KOMM, LASS UNS DEN HERBST PFLANZEN.

Heute NEUER PROSPEKT im Wochenblatt!

www.mauch-garten.de

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Blut- und Leberwürstle

hausgemacht – deftig

100 g

0,72

Bratwurst im Sulzrand

mit feinem Liebstöckel gewürzt – auch als Bauernsülze

100 g

1,00

Salami hauseigen

in den Sorten: Plock / Winzer / Haus / Gourmet / Edel oder auch gemischt

100 g

1,50

Hinterschinken

mager, aus dem besten Stück der Keule

100 g

1,49

Schweinebauch

kernig, ideal zum Kochen oder Braten / auch gesalzen

100 g

0,70

Schweinehüfte

mager als Braten oder Steaks

100 g

0,95

Suppenfleisch

Rippe / Brust / Wade

100 g

0,79

Maultaschen

hausgemacht nach schwäbischer Art

100 g

1,00

Handwerkstradition

seit 1907

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region





Frische Blut- und Leberwürste mit rohem Höri-Kraut und gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert	das schmeckt immer frische Schweinefilet zart und saftig
100 g € 1,29	100 g € 0,99	100 g € 1,69

mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht	allseits beliebt Fleischkäse klassik – auch zum Backen	täglich frisch produziert Weißwürste Münchener Art, natürlich hausgemacht
Paar € 1,20	100 g € 0,94	100 g € 0,99

täglich frisch gemacht Geflügelsalat mit Curry-Dressing und Ananas	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich	FIX und FERTIG: Gulaschsuppe, Wildsoße, braune Soße, saure Kutteln, saure Linsen, neu im Darm: Sauerkraut gekocht und Bolognese-Soße
100 g € 1,49	100 g € 1,79	

Jetzt wieder! Frisch gekochter Hirschgulasch und Semmelknödel!

Schlachtplatte

Mittwoch, 05.10.2016

Mittwoch, 12.10.2016

Mittwoch, 19.10.2016

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Schorenstr. 3 • 78256 Steißlingen-Wiechs

Tel 07738 1432 • uhugut-binder@gmx.de



uhugut

BINDER GÖR



Im Rahmen eines Festgottesdienstes wurde kürzlich Robert Gebmann (rechts) durch Bischof Dr. Matthias Ring als neuer Pfarrer der altkatholischen Gemeinde offiziell in sein Amt als Pfarrer eingeführt. Gebmann wirkt bereits seit vier Jahren als Seelsorger in Singen und wurde 2013 zum Priester geweiht, legte im Frühjahr 2016 sein theologisches Examen ab und wurde im Juni von der Gemeinde als Pfarrer gewählt.

swb-Bild: of

Fußgänger-Check

Auftaktaktion am 12. Oktober

Singen (swb). Keine Verkehrsart ist so umweltfreundlich wie zu Fuß gehen. Doch wie einladend ist Singen, damit man sich gerne auf den Weg macht? Dieser Frage geht die Stadtverwaltung nach und nimmt mit acht weiteren ausgewählten Städten und Gemeinden im Land am Fußverkehrs-Check des Verkehrsministeriums teil. »Bei diesem Verfahren bewerten Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung gemeinsam die Situation des Fußverkehrs vor Ort«, beschreibt der städtische Klimaschutzmanager Markus Zipf den Check. Die Schwerpunkte sollen nach Aussage der Stadt auf die Innenstadt und die Südstadt gelegt werden. Der Startschuss in Singen fällt

am Mittwoch, 12. Oktober, um 18 Uhr im Wichernsaal der Luthergemeinde Singen (Freiheitstraße 36). Hier werden die thematischen und räumlichen Schwerpunkte vorgestellt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich Interessierte unbedingt bis zum 7. Oktober unter umweltschutz@singen.de oder 07731 85-316 anmelden. Die beiden Begehungen finden am 26. und 27. Oktober jeweils von 17 bis etwa 19 Uhr statt. Beim Abschlussworkshop am 1. Dezember werden die Inhalte und Ergebnisse zusammengefasst und erste Lösungsansätze vorgestellt. Das Fachbüro Planersocietät aus Karlsruhe unterstützt die Stadt bei der Umsetzung des Projekts.

Streetworker im »Alten Haus«

Neues Büro der Mobilen Jugendarbeit eingeweiht

Singen (ly). Über 20 Jahre stand das um die Jahrhundertwende gebaute Gebäude in der Erzbergerstraße leer. Manch eine/r befürchtete schon den Abriss des attraktiven sowie charmannten Gebäudes. Doch nun ist endlich neues Leben in das mittlerweile kernsanierte Haus eingekehrt. Die neuen Räume sind seit Anfang Juli bezogen und das erfolgreiche Duo aus SozialarbeiterIn Nadine Behrens

und Markus Schwenk von der Mobilen Jugendarbeit Singen, kümmert sich seitdem mit neuem Elan um ihre Klientel. Dies sind junge Menschen, die von anderen Angeboten der Jugendhilfe nicht mehr erreicht werden. Die mobilen Jugendarbeiter gehen hinaus und suchen die Jugendlichen dort auf, wo sie sich treffen. Für manche junge Menschen, die auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben als



Bürgermeisterin Ute Seifried beglückwünschte die Singener Sozialarbeiter zur Einweihung des neuen Büros für Mobile Jugendarbeit.

swb-Bild ly

Erwachsene sind, kann es Stolpersteine geben. Sei dies Sucht, Kriminalität, familiäre Probleme oder Arbeitslosigkeit. In ihrer Begrüßungsrede machte Bürgermeisterin Ute Seifried mehr als deutlich, »wir können es uns nicht leisten, junge Menschen durch das soziale Netz fallen zu lassen. Keiner darf verloren gehen. Deshalb leisten wir uns eine gut ausgestattete Mobile Jugendarbeit, denn sie ist den Aufwand allemal wert.« Die jetzige Zielgruppe hat das Alter bis 27 Jahre. »Wir haben Klienten mit vielen Problemen, wir reichen ihnen die Hand, aber wir werden sie nicht tragen« berichtete Sozialarbeiterin Nadine Behrens aus ihrem Arbeitsalltag und ist überzeugt, dass mit der Arbeit der Mobilen Jugendarbeit der Gesellschaftsfrieden unterstützt wird. Dank gab es auch an Eigentümer und Vermieter Reinhard Fix, dem es ein Anliegen war, das Untergeschoss nicht mit »irgendeinem« Laden zu füllen, sondern es einer Einrichtung mit gesellschaftlichem Nutzen zu überlassen. Offene Sprechzeiten der Mobilen Jugendarbeit in der Erzbergerstr. 16 sind jeweils Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Unter der 07731/ 183808 können telefonisch Termine vereinbart werden.



► BEAT & ROCK

Am Samstag, den 08.10.2016 von 12 bis 15.30 Uhr spielt die Hans Wöhrle Band im Auftrag der »sympathischen Hegaustraße« aus Freude über den gelungenen Umbau der »Sparkasse Hegau Bodensee«, die ab 11 Uhr mit einem »Tag der offenen Türen« gefeiert wird, und der verschiedenen Neueröffnungen in der Hegaustraße vor dem Geschäft Franco Bonoldi.



► SECOND HAND

Gleichzeitig feiern am Sonntag, 9. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, das Second-Hand-Geschäft »Per Tutti« von Susanne Armbruster und das Studio für Kunsttherapie »ArtVise« von Stephanie Geiser in der Schwarzwaldstraße 23a/42 ihren 5. Geburtstag. Für das spezielle Masken-Photoshooting wurde bereits auf dem Singener Marktfest eindrucksvoll geworben.



Eine richtig gute Sache war das diesjährige Genusswalken in Bohlingen. Bei perfektem Wetter gingen nach dem geistigen Gruß und der Aufwärmrunde (im Bild) rund 200 Walker auf die drei Strecken zwischen Galgen- und Schienerberg. Und die erstmals auf dem Kirchplatz angebotene Bewirtung durch örtliche Vereine wurde gar zum kleinen Dorffest. Das macht es nun möglich, dass die Initiatoren vom Gemeindeteam insgesamt 3.700 Euro für drei Projekte spenden können. Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Minikreisel-Bau bis Dezember

Singen (swb). In vollem Gange befinden sich bereits die Bauarbeiten in der Friedinger Straße und an der Kreuzung zum Postalterswäldle. Anfang August hatte die Stadt bereits mit den Arbeiten begonnen und sich dabei Richtung Osten vorgearbeitet. Die Sperrung hatte dann aber doch erst mal für Verwirrung vor Ort gesorgt und zahlreiche Autofahrer ignorieren auch die Beschilderungen. Ab Anfang Oktober wird die Wasserleitung in der Nord-Süd-Ausrichtung im neu entstehenden Kreisverkehr erneuert. Auch die Gasleitung wird im Zuge der Bauarbeiten mit einem neuen Schieber bestückt. Bauleiter Ekkehard Sigg von der Abteilung Straßenbau schätzt, dass der neue Kreisverkehr voraussichtlich bis Ende November fertig sein wird. In der Friedinger Straße in Fahrrichtung Friedingen werden ebenfalls Wasser- und Stromleitungen erneuert. Dort gehen die Bauarbeiten noch mindestens bis Mitte Dezember. Der Verkehr wird in dieser Zeit wie folgt umgeleitet: Von Friedingen auf der Friedinger Straße geht es in die Fichtestraße nach Norden. Am Kreisverkehr B34/ Südbrücke/ K6164 ist auf dem Wegweiser nach Steißlingen zusätzlich das Ziel Friedingen aufgenommen. Von Volkertshausen kommend wird über Schlatt u. Kr. umgeleitet.



Die Thüga Energie GmbH - Ihr Partner für Energie mit dem regionalen Plus



Persönliche Beratung wird bei der Thüga Energie groß geschrieben. Auf dem Bild: Vertriebsleiter Karl Mohr (Mitte) mit seinem Team.

Die Thüga Energie ist seit Jahrzehnten Ihr regionaler Energieversorger im Hegau, im westlichen Bodenseegebiet sowie im Linzgau. Das regionale Unternehmen steht für eine sichere und umweltschonende Erdgas- und Stromversorgung zu günstigen Preisen und erstklassigen Service.

„Energie ist Vertrauenssache“, weiß Vertriebsleiter Karl Mohr: „Viele unserer Kunden wissen uns als langjährigen Partner zu schätzen und nutzen unsere Leistungen auch über die reine Energielieferung hinaus.“

So bietet die Thüga Energie ein breites Beratungs-Angebot an – angefangen

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

bei Energiespartipps über Informationen zur Heizungs-Sanierung einschließlich aktuellen Förderprogrammen (z. B. KfW) bis hin zur Gebäude-Energieberatung. Auch für die Planung von Photovoltaik-Anlagen und Stromspeichern für die eigene Stromerzeugung ist sie ein kompetenter Partner.

Verantwortung für die Region
Die Thüga Energie GmbH übernimmt in vielerlei Hinsicht Verantwortung: für die Umwelt, für die Zukunft und für die Menschen in unserer Heimat. Sie ist seit langem ein verlässlicher Partner für viele Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport (insbesondere Jugendarbeit).

Persönliche Beratung
Die Mitarbeiter des Kundencenters in Singen sind für eine persönliche Beratung gerne für Sie da und freuen sich über Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

Ausgezeichnet
Für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis wurde die Thüga Energie wiederholt vom Energieverbraucherportal mit dem Siegel „Top Lokalversorger“ ausgezeichnet.



20%
RABATT

vom 04.10.-15.10.2016 auf
SPIELWAREN

Bücher sind ausgenommen





KRATT RADOLFZELL

IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | MARKTPLATZ 13 | TEL. 077 32/92 660 | WWW.KRATT-RADOLFZELL.DE



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

**Verliert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparbuch an Wert?**

Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!

**Wir
beraten
Sie!**

Singen

Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrle)

jeden Montag

von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

immer Di. + Fr.

von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.

von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de



Lange ist es her und doch verging die Zeit wie im Fluge. Aus dem »Jungen Chor« der Musikschule Gottmadingen wurde 1996 das Vokalensemble Klangfarben. Nach Kornelia Scherer-Chrobog werden die Sängerinnen seit 2011 von Joachim Brenn aus Tuttlingen geleitet, der mit seinen enormen musikalischen Fähigkeiten und unglaublich viel Rhythmus ganz viel Schwung und gute Laune verbreitet. Auf das Jubiläumskonzert in der Singener »Gems« am Sonntag, dem 13. November, um 19 Uhr bereitet sich der Chor bereits intensiv vor. Auf dem abwechslungsreichen Programm steht eine Retrospektive der Klangfarben. Das Publikum darf sich freuen auf eine Zeitreise, die eine kleine Auszeit vom Alltag verspricht.

swb-Bild: pr

Sperrung der K 6127 Straße nur halbseitig befahrbar

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der Landkreis Konstanz saniert den Fußgängerweg über die Bahnlinie in Mühlhausen-Ehingen. Aufgrund der Sanierungsarbeiten muss die Kreisstraße 6127 von Dienstag, 11. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 4. November, halbseitig für den Verkehr gesperrt werden, wie das Landratsamt in einer Medieninformation mitteilt. Der Verkehr wird während

dieses Zeitraums über eine Ampelanlage gesteuert. Fußgänger werden sicher über die abgesperrte Fahrspur geleitet. Die Sanierungsarbeiten sind teilweise sehr witterungsempfindlich. Somit kann sich die Fertigstellung verzögern bzw. eine tageweise Unterbrechung erforderlich sein. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Der Schulvermüllung den Kampf ansagen

Sabine Beck ist seit Schuljahresbeginn die neue Leiterin des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums

Singen (ly). Ziemlich unspektakulär und lautlos verlief der Wechsel der Schulleiterstelle zu Schuljahresbeginn am Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Statt Horst Scheu führt nun Sabine Beck seit 1. August 2016 die Leitung der Schule. »Ich habe hier schon während meines Referendariats gearbeitet und bin eigentlich so auch mit dieser Schule groß geworden. Danach bin ich langsam in die Schulleitungsaufgabe reingewachsen«, antwortet Sabine Beck auf die Frage warum sie sich auf die Stelle als Schulleiterin beworben hatte. Mit der LehrerInnenversorgung zum Start des neuen Schuljahres ist sie äußerst zufrieden, »wir kön-

nen alle Pflichtstunden abdecken und auch die AGs, die im Ergänzungsbereich laufen, sind versorgt. Im Krankheitsfall gibt es allerdings keine Reserven«, gibt sich Sabine Beck diesbezüglich verhalten optimistisch. Zur aktuellen Situation des Sportunterrichts am Friedrich-Wöhler-Gymnasium, die auch ein sogenanntes Sportprofil anbietet, gibt sie zu bedenken, dass die Begehrlichkeiten von anderen Schulen zu bemerken sind und dadurch für ihre Schule eingeschränkte Möglichkeiten bestehen. »Unser Bedarf steigt durch das Sportprofil und deswegen wäre natürlich die vielbesprochene 3-teilige Sporthalle auch für

unsere Schule eine Entlastung«, gibt die Schulleiterin zu bedenken. Sie sei mit der Stadt in Kontakt und fühle sich da auch ernst genommen, denn einen Mangel zu verwalten sei eben auch nicht einfach. Ihre Zukunftsaufgaben in pädagogischer Hinsicht sieht die Schulleiterin als große Aufgabe an. »Mittlerweile kommen Kinder und Jugendliche aus unterschiedlicher Herkunft, Religion und Begabung zu uns, darauf müssen wir uns einstellen. In der »Weltklasse« werden SchülerInnen unterrichtet, die kein oder schlechtes Deutsch können. Dies sind natürlich große Herausforderungen für uns, jedoch haben wir auch ein gutes

Konzept«, so Sabine Beck. Zudem möchte sie die Medienausstattung der Schule auf den neuesten Stand bringen. Was an ihrer Schule dringend verändert werden muss, sei die zunehmende Vermüllung inner- und außerhalb der Schule. »Es nimmt einfach überhand. Trotz Müllsammeldienst und Ermahnungen wirds nicht besser. Ich bin ein Kind der 80er die umweltmässig ganz anders drauf waren, nämlich achtsamer«, stellt die Schulleiterin etwas resigniert fest. Sabine Beck, Jahrgang 1973, ist seit 22 Jahren verheiratet und hat zwei Töchter (17 u. 22 Jahre alt). Sie wohnt auf der Reichenau.



Der zunehmenden Vermüllung in und um das »Wöhler« hat die neue Schulleiterin Sabine Beck den Kampf angesagt. swb-Bild: ly

– Anzeige –

4 Wochen Abnehmkurs

im INJOY zu 9,90€/Woche

Jeder ERFOLG hat eine Geschichte...

Jede Gewichtszunahme hat eine Geschichte und jede Gewichtsreduktion hat eine Geschichte.

Persönliche Gründe führen oft dazu, dass Menschen sich, ihre Gesundheit, ihr Gewicht und ihre Figur aus den Augen verlieren. Wie von ganz alleine wandert der Zeiger der Waage immer höher und höher. Anfänglich bemerkt man es gar nicht oder möchte es einfach auch nicht wahrhaben. Das bekommt man irgendwann schon wieder hin, denkt man sich. Doch mit der Zeit wächst das anfängliche Unwohlsein im eigenen Körper bis dahin, dass man sich selbst nicht mehr im Spiegel oder auf Fotos sehen kann. Verabredungen werden abgesagt, weil man den Blicken der anderen ausweichen will. Von einem entspannenden Besuch im Strand- oder Schwimmbad oder einer fröhlichen Shoppingtour mit Freunden mal ganz abgesehen. So etwas macht man schon lange nicht mehr. Das Selbstvertrauen schwindet jeden Tag mehr und mehr. Und mit jeder gescheiterten Diät wächst der Frust, der Hass sich selbst gegenüber und man glaubt nicht mehr daran, sich jemals wieder wohl in seiner Haut zu fühlen. Man denkt sich, das ist doch nicht das Leben, das ich mir einmal vorgestellt habe. Soll dies schon alles gewesen sein? Soll das mein Leben, meine Geschichte gewesen sein?

Nein, so muss die Geschichte nicht enden. Jeder kann beginnen eine neue, eine schöne und am Ende noch erfolgreiche Geschichte zu schreiben. Wann? Jetzt! Hier und heute!

Unter dem Motto »Jeder Erfolg hat eine Geschichte« startet das Abnehm-, Figur- und Gesundheitszentrum INJOY mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter einen neuen 4-Wochen-Kurs.

Egal ob Sie 2 KG oder 30 KG verlieren oder einfach nur die Figur straffen möchten, in diesem Kurs machen Sie den ersten und wichtigsten Schritt, hin zu Ihrer Wunschfigur.

Jede Gewichtszunahme hat eine Geschichte und jede Gewichtsreduktion hat eine Geschichte.

Schreiben Sie jetzt Ihre Geschichte. Ihre neue Geschichte. Ihre Geschichte mit Happy-End. – Das INJOY-Team hilft Ihnen dabei.

Einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin erhalten Sie unter DEINE GESCHICHTE BEGINNT JETZT HOTLINE 07731-93160 (begrenzte Teilnehmerzahl).



So sah Cora noch Ende 2015 aus.



Cora heute: fast 50 kg weniger.

Von 125 auf 78 kg!

10 Monate qualifiziertes Muskeltraining und das Abendkleid passt schon wieder ...

**DEINE GESCHICHTE
BEGINNT JETZT!**

Ihr Abnehmpaket zur Wohlfühlfigur:

- Eine persönliche Einweisung inkl. Gesundheitsprofil und Trainingsplan
- Mind. 8 Trainingseinheiten am chipkartengesteuerten Figurzirkel
- 4 Ernährungsseminare mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter
- Getränke, Nutzung Sauna- und Wellnessbereich, Kurse wie Yoga, Zumba, etc.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Reihenfolge der Anrufe entscheidet über die Teilnahme.

**INJOY Singen - Rielasingen |
HOTLINE: 07731-93160**



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
78239 Rielasingen
Adam-Opel-Str. 10
www.injoy-singen.de

NICHT DIE GERÄTE ENTSCHEIDEN, QUALIFIZIERTE TRAINER MACHEN DEN UNTERSCHIED.

Tipps für die Heizperiode

Gottmadingen (swb). Die Energieagentur Konstanz bietet wieder eine kostenlose Energie-sprechstunde am Donnerstag, 13. Oktober, um 16 Uhr in Zimmer 206 im Rathaus Gottmadingen an. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Energie-agentur Kreis Konstanz, Telefon 07732 939 1234.

Abendlob als Konzertereignis

Engen (swb). Das Hegau-Baar-Ensemble gibt in der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt in Engen am Samstag, 15. Oktober, um 19 Uhr ein Konzert im Rahmen eines Abendlobes mit rezi-tierten Texten zum Thema »Abend«. Seit 15 Jahren treffen sich die 16 Ensemblemitglieder, zumeist Chordirigentinnen und -dirigenten aus dem Hegau und der Baar, für gemeinsame Kon-zerte. Für das bevorstehende Konzert hat das Ensemble unter an-de-mem Werke von Haydn, Men-delssohn, Purcell, Rheinberger, Reger und Rutter vorbereitet. Der Eintritt ist frei. Um Spen-den für die entstandenen Kos-ten wird gebeten. Den Abend darauf, am Sonn-tag, 16. Oktober, gastiert das Ensemble um 18 Uhr mit die-sem Abendlob in der Kirche St. Michael in Leipferdingen.



Das war buchstäblich ein windiges Vergnügen: Zahlreiche Drachenfans kamen am Wochenende auf den Segelflugplatz nach Hilzingen, um den Herbst mit einem farbenfrohen und stimmungsvollen Drachenfest zu begrüßen. Organisiert hatte das Fest die Segelfliegergruppe swb-Bilder: rab



20 Jahre Adventsfenster

Mitmacher fürs Jubiläum in Arlen gesucht

Arlen (swb). Zwanzig Jahre ist es gelungen, im Advent die Be-wohner des Dorfes Arlen einzu-laden, den Adventsweg zu ge-hen. Eine schöne, stille Traditi-on. Und so möchte Initiatorin Lioba Knapp auch im »Jubilä-umsjahr« wieder an die Türen

klopfen und um »Einlass« bit-en. Wer wieder mit dabei ist, oder auch sich neu beteiligen möchte an der Aktion, kann sich ab sofort im Kindergarten »Fröbel« anmelden oder direkt bei Lioba Knapp unter Telefon 07731/ 26545.

Für Lioba Knapp ist mit dem Jubiläum eine Zäsur verbun-den. »Ich selbst möchte mich nach 20 Jahren aus der Organi-sation verabschieden. Es würde mich sehr freuen, wenn jemand Jüngeres nachfolgt.« Anmelde-schluss ist der 10. November.

Die Kontakte weiter vertieft

Delegation in der Partnergemeinde Lostorf zu Gast

Rielasingen-Worblingen/Los-torf (swb). Auf Einladung der schweizerischen Partnerge-meinde Lostorf (Kanton Solo-thurn) fand am vergangenen Samstag ein Freundschaftstref-fen zwischen dem Gemeinderat und einzelnen Vertretern der Verwaltung von Rielasingen-Worblingen und Lostorf statt. Nach einem herzlichen Emp-fang im Gemeindehaus von Lostorf durch Gemeindepräsi-

dent Thomas Müller (seit 2013) und den Gemeinderat besuch-ten die Delegationen beider Ge-meinden das interessante Schweizerische Zündholzmu-seum im nahe gelegenen Schö-nenwerd. Das außergewöhnli-che Museum gibt einen vielfäl-tigen Einblick in die Geschichte des Zündholzes, von der Erfin-dung bis zur industriellen Mas-senherstellung. Nach einem anschließenden

Apéro lud der Bally-Park, ein sehr schöner Landschaftsgarten in Schönenwerd, zu einem Spa-ziergang ein. Im Rahmen eines geselligen und stimmungsvol-len Beisammenseins konnte das freundschaftliche Verhältnis zwischen den Vertretern der Gemeinden vertieft und neue Kontakte geknüpft werden. Ge-meinsam freuen sich alle Bete-iligten auf ein baldiges Wieder-sehen.



Freundschaftliche Verbundenheit wurde im Gruppenbild der beiden Gemeindedelegationen vor dem Ge-meindehaus in Lostorf zum Ausdruck gebracht. swb-Bild: Gemeinde

Die Bürgerwehr feiert

Engen (swb). Am 5. Oktober ist die Bürgerwehr nach dem Kirchgang auf dem Marktplatz angetreten und hat sich der Be-völkerung vorgestellt. Klaus Bercher wurde dabei als Kom-mandant und Norbert Lauer als dessen Stellvertreter eingesetzt. Nun, nach 30 Jahren, tritt die Bürgerwehr am Sonntag, 9. Oktober, wieder auf dem Marktplatz an, um die Kom-mandoübergabe zu vollziehen. Neuer Kommandant ist Bernd Binder, Andreas Bercher sein Stellvertreter. Gleichzeitig feiert die Bürgerwehr ihren 30. Geburtstag. Den Besuchern auf dem Marktplatz wird sich ein buntes Bild bieten, wenn die Bürgerwehr Engen, umrahmt von den Trachtendamen und den befreundeten Wehren aus Tiengen, Donaueschingen, Sipplingen und der Insel Rei-chenau zum Appell antritt. Der Landeskommandant vom Landesverband Baden-Südhes-sen, Oberst Hans-Joachim Böhm, wird die Kommando-übergabe mitgestalten und Eh-rungen durchführen. Zum jetzigen 30jährigen Jubi-läum stehen 28 Mann im Dienste der Stadt Engen, da-runter sind noch zehn Grün-dungsmitglieder. Die Feierlich-keit beginnt mit einem Festgot-tesdienst in der Stadtkirche um 10.30 Uhr. Der Appell auf dem Marktplatz beginnt um 11.45 Uhr.

Rat stimmt für Windpark

Rielasingen-Worblingen (of). Im Vorfeld der Sitzung des Ge-meinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Sin-gen hat der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen mit acht gegen drei Stimmen bei fünf Enthaltungen dem Antrag auf Genehmigung des kleinen Windparks von »Hegauwind« auf dem Kirnberg mehrheitlich zugestimmt. Damit wird die Gemeinde Rielasingen mit ihrer einen Stimme für die Genehmi-gung des Antrags nach dem Bundesimmissionschutzgesetz stimmen. Vor der Abstimmung gab es freilich, wie in den an-deren Gemeinden auch, eine Diskussion darum, ob eine sol-che Anlage wirtschaftlich sein könne. Gemeinderat Lothar Reckziegel kritisierte, dass rund um die Windkraftanlagen jeweils 3.000 Quadratmeter Wald gero-det werden müssten und wollte wissen, in welcher Form dafür Ersatz geschaffen werde. Nach seiner Informationslage bestehe in Norddeutschland be-reits ein großes Überangebot an Windstrom, um den nach Süd-deutschland zu bekommen würden mit Steuermitteln zwei große Stromtrassen gebaut und subventioniert, und auch der Betrieb dieser Windanlagen werde mit Steuermitteln durch das erneuerbare Energien-Ge-setz (EEG) finanziert, was dann ja für die Region eigentlich ei-ne Doppelbelastung bedeute.



Ein ganz verrücktes Kochduell konnten die Kinder der Arlener He-belschule erleben. swb-Bild: pr

Kochduell mit Tieren

Theater an der Arlener Hebelschule

Rielasingen-Worblingen (swb). Eine besondere Theatervorstel-lung erlebten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer der Hebelschule Arlen un-längst. Das erste Mal wurde an diesem Tag die »Nimmerland Theater-produktion«, die ein Musical der besonderen Art »im Ge-päck« hatte, an die Hebelschule eingeladen. Die toll gestaltete Kulisse erin-nernte an eine große Küche und darum sollte es auch gehen - nämlich um »Ein absolut irres Kochduell«. Das »Ein-Frauen-Theater« - ja, eine einzige Schauspielerin gestaltete krea-tiv und schauspielerisch über-zeugend die Aufführung auf der Bühne, stellte die Moderati-on eines Kochduells dar.

Allerdings waren die Protago-nisten keine Menschen, son-dern vier Tiere, die sich im Stu-dio geirrt hatten und nun in der Kochshow landeten. Wie man sich denken kann, wurde alles sehr chaotisch Thematisch spielte die Ernäh-rung eine große Rolle im Thea-terstück. Dies fand für die Kin-der ihren Höhepunkt im an-schließenden Parcours der Sin-ne, bei dem alle verschiedene Aufgaben zum Riechen, Schmecken und Tasten erhiel-ten. Ein Dank geht im Nachhi-nein an die zahlreichen Spen-der, den Elternbeirat der Hebel-schule, an die Thüga-AG Sin-gen, an die Schlosserei Lindner aus Singen sowie an die Volks-bank-Schwarzwald-Baar-Hegau.